

LeseLenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur 2025 an Sarah Jäger

Jury Begründung:

„Schon mit ihrem Debütroman *Nach vorn, nach Süden*, der im Hinterhof eines Penny-Marktes beginnt, zeigte Sarah Jäger ihr großes Talent für ungewöhnliche Orte und eigenwillige Charaktere, ihren Humor und ihren empathischen Blick auf die Lebens- und Gedankenwelt junger Menschen. Wie ein roter Faden ziehen sich diese Milieu- und Charakterstudien seither durch ihr Werk. Auch formal beschreitet Sarah Jäger die ungewöhnlicheren Wege und überzeugt mit Intensität, Tiefgang, sprachlicher Lebendigkeit und Figuren, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen.“

(Auszug aus der Begründung der Jury)

Jury:

Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser (PH Karlsruhe)
Ulrike Wörner (FBK Baden-Württemberg e.V.)
José F.A. Oliver (Kurator und Festivalleitung)
Doris Sistiaga-Thumm (Thumm-Stiftung)

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und gilt dem bisherigen Gesamtwerk der Autorin.
Er wird in einem feierlichen Festakt am Samstag, 8. November 2025, 20 Uhr,
in der Hausacher Stadthalle verliehen.



© Anna-Lisa Konrad.

Sarah Jäger, lebt und arbeitet im Ruhrgebiet, zuerst als Call Center Agentin, später dann als freiberufliche Theaterpädagogin. Seit 2016 ist sie Buchhändlerin.

Für ihren Roman *Nach vorn, nach Süden* (Rowohlt Rotfuchs) erhielt sie u.a. den „Luchs des Monats“ der ZEIT sowie das renommierte Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium und stand auf der Shortlist des Literaturpreis Ruhr. 2024 war *Nach vorn, nach Süden* Prüfungslektüre für Haupt- und Realschulprüfungen im Fach Deutsch (Baden-Württemberg). Ihr zweiter Roman *Die Nacht so groß wie wir* war für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 nominiert und wurde bereits an mehreren Theatern aufgeführt.

Mit ihrem vierten Roman *Und die Welt, sie fliegt hoch* ist Sarah Jäger erneut für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.